

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft:
Anglistik/ Amerikanistik“

Universität Mannheim

Stand: 22. August 2012

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG	3
2. INFORMATION UND BERATUNG	4
3. MODULÜBERSICHTEN	5
4. MODULBESCHREIBUNGEN	8
4.1 KERNFACH	8
4.2 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	20
5. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN	27
6. PRÜFUNGEN	30

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.- Absolventinnen und B.A.-Absolventen¹ mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kulturellen und sprachlichen, wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Anglistik / Amerikanistik, das rund 75 % des Studiums in Anspruch nimmt, und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach Betriebswirtschaftslehre, das etwa 25 % ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Anglistik / Amerikanistik“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der anglistischen Linguistik oder Literaturwissenschaft, wobei auch die Möglichkeit der Kombination beider Ausrichtungen besteht. Zum anderen werden betriebswirtschaftliche Kompetenzen im Rahmen der Spezialisierungen ‚Marketing‘ und ‚Management‘ vertieft. Ergänzt werden diese Disziplinen durch eine allgemeine und fachbezogene Sprachpraxis.

Gerade die Verknüpfung des philologisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit englischer Sprache und Literatur, sowie die Bereitschaft zu intensiver und ausgiebiger Lektüre mitbringen. Des Weiteren sind Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet erforderlich.

¹ Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse:

<http://master.phil.uni-mannheim.de/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Andrea Rüttiger im Studienbüro II zuständig.

ruettiger@verwaltung.uni-mannheim

Die Fachstudienberaterin im Kernfach Anglistik/ Amerikanistik ist Frau Christiane Koch. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden.

chriko@uni-mannheim.de

Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Dr. Andreas Wagenknecht unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von bereits in anderen Studiengängen erbrachten Prüfungsleistungen ist der Zentrale Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge zuständig. Auskünfte hierzu erteilt der Studiengangsmanager.

Über das Veranstaltungsangebot des Seminars für Deutsche Philologie informiert das jeweils aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Studierende unter ihrer Rechenzentrumskennung unter:

<https://portal.uni-mannheim.de/>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersichten

Kernbereich Anglistik/Amerikanistik: rein linguistische Ausrichtung

Modul: Methoden der Linguistik

Ring-VL Methoden	5
S aus dem Modul	7
Linguistische Methodik	

12

Modul: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

S Erwerb sprachlichen Wissens	7
S Mehrsprachigkeit in Kontexten	7

14

Modul: Linguistische Theorien

S Form und Funktion natürlicher Sprache	7
S Sprachliches Wissen und Sprachgebrauch	7

14

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Ü Academic Writing	4
Ü Business Communication III	3
Ü Landeskunde „Culture, Media, Society“	4
Ü Landeskunde „Economy, Business, Society“	4

15

Forschungsmodul

Forschungsseminar	10
-------------------	----

10

Prüfungsmodul

Master-Arbeit ¹	20
----------------------------	----

20

¹ Die Master-Arbeit kann auf Antrag auch in der Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden.

Kernbereich Anglistik/Amerikanistik: rein literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Modul: Theorien und Konzeptionen der Moderne

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne	5
oder	
VL Theoretische Grundlagen der Themenmodule	5
S Theorien der Moderne und Modernisierung	7
12	

Modul: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
14	

Modul: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation u. transnationale Diskurse

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
14	

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Ü Academic Writing	4
Ü Business Communication III	3
Ü Landeskunde „Culture, Media, Society“	4
Ü Landeskunde „Economy, Business, Society“	4
15	

Forschungsmodul

Forschungsseminar	10
10	

Prüfungsmodul

Master-Arbeit ¹	20
20	

¹ Die Master-Arbeit kann auf Antrag auch in der Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden.

Kernbereich Anglistik/Amerikanistik: Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft

Modul: Theorien und Methoden

Ring-VL Methoden (Linguistik)	5
S Theorien der Moderne und Modernisierung (Literatur)	7
12	

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Ü Academic Writing	4
Ü Business Communication III	3
Ü Landeskunde „Culture, Media, Society“	4
Ü Landeskunde „Economy, Business, Society“	4
15	

Literatur: **Zwei S** aus Themenmodulen des Studiengangs „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“

Modul: Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
14	

Linguistik: Zu wählen ist **eins** aus zwei linguistischen Modulen

Modul: Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

S Erwerb sprachlichen Wissens	7
S Mehrsprachigkeit in Kontexten	7
14	

Modul: Linguistische Theorien

S Form und Funktion natürlicher Sprache	7
S Sprachliches Wissen und Sprachgebrauch	7
14	

Forschungsmodul

Forschungsseminar (Literatur oder Linguistik)	10
10	

Prüfungsmodul

Master-Arbeit ¹	20
20	

¹ Die Master-Arbeit kann auf Antrag auch in der Betriebswirtschaftslehre geschrieben werden.

4. Modulbeschreibungen

4.1 Kernfach

A. LINGUISTISCHE AUSRICHTUNG

- **Methoden der Linguistik [12 ECTS]**

Das Modul „Methoden der Linguistik“ setzt sich zusammen aus der Ring-VL ‚Methoden‘ sowie dem Seminar *Linguistische Methodik*.

Dabei konzentriert sich die Ring-VL ‚Methoden‘ auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So erlernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen. Je nach Angebot kann das Seminar *Linguistische Methodik* eines der vier folgenden Themenschwerpunkte beinhalten:

1. Das Seminar *Korpuslinguistik* vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Konkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

2. Das Seminar *Analyse gesprochener Sprache* vermittelt einen Überblick über die gesprochene Sprache in Interaktionen und die Methodik ihrer Untersuchung. Vermittelt werden Grundbegriffe und Befunde zur Prosodie, Grammatik und Semantik im Gespräch, zu gesprächstypischen Wortklassen wie Modal- und Diskurspartikeln, zur Konstruktion von Turns und zu Formulierungsverfahren. Die Besonderheiten der gesprochenen Sprache werden unter Bezug auf ihre interaktionale Motivation und Funktion verständlich gemacht und in ihrem Zusammenhang mit vokaler und visueller Kommunikation (nichtlexikalische Laute, Blick, Gestik, Körperhaltung etc.) diskutiert.

3. Das Seminar *Vergleichende experimentelle Methodik* führt die Studierenden anhand von Korpusanalysedaten, über Daten psycholinguistischer Experimente bis hin zu gradienten Grammatikalitätsurteilen, in die gegenwärtigen Methoden der Datengewinnung ein. In dieser Veranstaltung wird jedoch nicht nur der bekannte Methodenpluralismus in der Linguistik reflektiert, sondern die Beziehungen zwischen den verschiedenen Methoden wird unter Vergleich der Daten zu gegebenen Phänomenen sowie unter vergleichender Anwendung auf linguistische Fragestellungen zum Gegenstand des Studiums gemacht.

4. Das Seminar *Methodik linguistischer Teilgebiete* befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über lexikalische Eigenschaften von Sprache kommt. Dabei wird der Ablauf empirischer Untersuchungen reflektiert: Fragestellung – Hypothesenbildung – Datenerhebung – Datenaufbereitung – Datenauswertung – Interpretation – Theoriebildung. Spezifische Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie werden vorgestellt und eingeübt: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmassendaten, psycholinguistische Verfahren. Wie solcherart gewonnene Daten interpretiert werden müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten, wird Gegenstand des Seminars sein.

- **Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung [14 ECTS]**

Das Modul „Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung“ setzt sich aus zwei Seminaren zusammen.

1. Das Seminar *Erwerb sprachlichen Wissens* beschäftigt sich mit der Frage, unter welchen individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen Sprachen erworben werden und wie sich Sprachen durch Mehrsprachigkeit wandeln. Neben der Mehrsprachigkeit steht daher die Frage nach der Lernbarkeit und dem Erhalt von Sprachen im Fokus des Schwerpunkts. Verschiedene Erwerbsszenarien (L1-Erwerb, L2-Erwerb bei Lernern unterschiedlichen Alters, doppelter L1-Erwerb, typischer und gestörter Erwerb; Erwerb unter der Bedingung der Migration) werden in ihren Besonderheiten behandelt. Da in der aktuellen öffentlichen Diskussion die Optimierung der sprachlichen Bildung vom Kindesalter an eine wichtige Rolle einnimmt, werden Studierende des Studiengangs mit den Möglichkeiten effektiver Sprachförderung durch Immersion, gezielte und mediengestützte Intervention vertraut gemacht.

2. Das Seminar *Mehrsprachigkeit in Kontexten* behandelt Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen und setzt sich entsprechend mit sowohl soziolinguistischen als auch psycholinguistischen Erkenntnisinteressen und Methoden auseinander. Aus soziolinguistischer Perspektive geht es um die Identifikation bilingualer Kompetenzen / Ressourcen (u.a. Code-switching) in unterschiedlichen kommunikativen und kulturellen Konstellationen und Diskursformen sowie unterschiedlichen medialen Kontexten. Auf der Grundlage aktueller psycholinguistischer Forschung werden kognitive Voraussetzungen der Mehrsprachigkeit, Prozesse der Sprachverarbeitung, der Sprachproduktion sowie die Organisation des mentalen Lexikons behandelt.

Ziel des Studienschwerpunkts ist die Vermittlung von Theorien, Methoden und Expertenwissen im Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. Absolventinnen und Absolventen werden für verantwortungsvolle Aufgaben in der Forschung und in gesellschafts-, sprach- und bildungspolitisch relevanten Institutionen, international agierenden Unternehmen und Medien qualifiziert. Die Studieninhalte dieses Schwerpunkts befähigen Absolventen und Absolventinnen dazu, sich Tätigkeitsbereichen zuzuwenden, in denen sprachwissenschaftliche Kompetenzen zunehmend nachgefragt werden: Bildungsplanung, Integration, Sprachförderung, Sprachstandsdiagnostik, Sprachpolitik und Sprachplanung.

- **Linguistische Theorien [14 ECTS]**

Das Modul ‚Linguistische Theorien‘ setzt sich aus zwei Seminaren zusammen:

1. Das Seminar *Form und Funktion natürlicher Sprache* vermittelt systemlinguistisches Wissen, hier werden Kenntnisse in der Analyse von Sprache auf allen Ebenen erworben. So lässt sich Sprache zum Beispiel auf der Ebene der Syntax (Sätze, Wortgruppen, Konstituenten, etc.), der Morphologie (Struktur von Wörtern, etc.) und der Semantik (Wortfelder, semantische Relationen, etc.) beschreiben und analysieren. Die Fähigkeit der Sprachbeschreibung und -analyse bildet die Grundlage für alle Bereiche der Linguistik aus synchroner und diachroner Sicht, sie ist zum Beispiel notwendig, um die Sprache von Kindern adäquat beschreiben und analysieren zu können. Zudem werden Kenntnisse über die Entwicklung von sprachlichen Phänomenen vermittelt, die es erlauben, Sprachwandel auf allen Ebenen zu beschreiben und zu analysieren. Neben der Beschreibung und Analyse von Sprache spielt die Theoriebildung eine wichtige Rolle, die es dem Linguisten erlaubt, sprachliche Phänomene in verschiedenen Modellen und auf verschiedenen Ebenen zu erklären (zum Beispiel warum sich Sprache verändert oder warum Kinder Sprache so schnell und erfolgreich erwerben).

2. Das Seminar *Sprachliches Wissen und Sprachgebrauch* baut auf das erste Seminar auf und vertieft die dort erworbenen theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik. Zudem beschäftigt es sich mit dem Ineinandergreifen verschiedener Ebenen der Sprache (zum Beispiel ist die morphologische Struktur mancher Wörter durch deren phonologische / prosodische Struktur bedingt) und zeigt auf, welche Phänomene so genannte Schnittstellenphänomene sind, die in Theoriemodellen erklärt werden, die dem Rechnung tragen. Es werden Kenntnisse vermittelt, verschiedene Theorien in den Bereichen Sprachverarbeitung, Sprachproduktion, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachkontakt anzuwenden, zu vergleichen und eigene Hypothesen zu bilden.

Ziel des Studienschwerpunkts ist die Vermittlung von systemlinguistischem Wissen, das für alle Module des Studiengangs relevant ist, sei es für die Text- oder Gesprächsanalyse, für die Bereiche Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt oder Sprachwandel. In diesem Modul kann auch ein Schwerpunkt in der Synchronie oder der Diachronie gesetzt werden.

Es sind folgende weitere Module zu belegen:

- **Sprach- und Kulturraumkompetenz [15 ECTS]**

In diesem Modul steht die Vermittlung von Sprachpraxis wie auch Kultur- und Landeskundekenntnissen der anglophonen Kulturräume im Vordergrund. In der Übung *Academic Writing* werden sowohl grundlegende Aspekte des „academic register“ behandelt, als auch thematische Schwerpunkte aus den Bereichen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft gesetzt. Die Übung *Culture, Media, Society* beschäftigt sich mit relevanten kultur- und medienwissenschaftlichen Themen, die sich an Schwerpunkten weiterer angebotener literatur- und sprachwissenschaftlicher Seminare orientieren, um so den größtmöglichen Synergieeffekt zu erzielen. In der fachpraktischen Übung *Business Communication III* werden, ebenso wie in der landeskundlichen Übung *Economy, Business, Society*, aktuelle oder auch historische Themen mit Bezug zur internationalen Geschäftswelt und Wirtschaftspolitik vermittelt.

- **Forschungsmodul [10 ECTS]**

Das Forschungsmodul besteht aus einem *Forschungskolloquium*, das im Wesentlichen der Vorbereitung sowie der wissenschaftlichen Diskussion und Vertiefung der zu erstellenden Masterarbeit dient. Hierbei stehen die Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und medientheoretischen Konzepten und themenbezogenen methodischen Fragestellungen, die systematische Reflexion von Forschungsliteratur zum gewählten Themenbereich, sowie die Einübung in Techniken wissenschaftlicher Präsentation im Mittelpunkt. Die Anwendung erworbener theoretischer fachwissenschaftlicher Kompetenzen und präsentationstechnischer Fertigkeiten erfolgt anhand der Vorstellung zentraler Thesen der Masterarbeit.

- **Prüfungsmodul [20 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden Masterarbeit. Diese kann sowohl im Kernfach Anglistik / Amerikanistik oder auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers auch im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Master-Arbeit innerhalb der BWL).

B. LITERATURWISSENSCHAFTLICHE AUSRICHTUNG

- **Theorien und Konzeptionen der Moderne [12 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Ring-VL *Theorien der Kultur der Moderne* (HWS) oder der VL *Theoretische Grundlagen der Themenmodule* (FSS) und dem Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung*.

Dabei führen in der Ring-VL *Theorien der Kultur der Moderne* Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema ‚Theorien der Kultur der Moderne‘ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

Die VL oder das Seminar *Theoretische Grundlagen der Themenmodule* behandelt allgemeine, übergreifende Konzepte und Theorien von Relevanz für Probleme von Kultur und Modernisierung. In den Seminaren finden diese ihre Anwendungsfelder.

Das Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung* beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars exemplarisch mit einem literarischen Text gearbeitet.

Es sind folgende weitere Module zu belegen:

- **Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel [14 ECTS]**

Gegenstand der Veranstaltungen in diesem Modul sind literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen Strukturen und der lebensweltlichen Orientierungen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

- **Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und trans-nationale Diskurse [14 ECTS]**

Dieses Modul trägt der Tatsache Rechnung, dass kulturwissenschaftliche Probleme kaum mehr nationalphilologisch angegangen werden können. „Moderne“ definiert sich nicht zuletzt durch Kulturkontakte. Gegenstand sind daher insbesondere Probleme der kulturellen Differenz, globaler, globaler und transnationaler Vernetzungen. Erforscht wird nicht zuletzt der Stellenwert literarischer und medialer Diskurse im Zusammenhang der Geschichte und Theorie transnationaler und transkultureller Kontakte.

- **Sprach- und Kulturraumkompetenz [15 ECTS]**

In diesem Modul steht die Vermittlung von Sprachpraxis wie auch Kultur- und Landeskundekenntnissen der anglophonen Kulturräume im Vordergrund. In der Übung *Academic Writing* werden sowohl grundlegende Aspekte des „academic register“ behandelt, als auch thematische Schwerpunkte aus den Bereichen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft gesetzt. Die Übung *Culture, Media, Society* beschäftigt sich mit relevanten kultur- und medienwissenschaftlichen Themen, die sich an Schwerpunkten weiterer angebotener literatur- und sprachwissenschaftlicher Seminare orientieren, um so den größtmöglichen Synergieeffekt zu erzielen. In der fachpraktischen Übung *Business Communication III* werden, ebenso wie in der landeskundlichen Übung *Economy, Business, Society*, aktuelle oder auch historische Themen mit Bezug zur internationalen Geschäftswelt und Wirtschaftspolitik vermittelt.

- **Forschungsmodul [10 ECTS]**

Im Forschungsmodul soll in einem Seminar der unmittelbare Kontakt mit der aktuellen Forschung gepflegt und ein eigenständiger, etwa die Masterarbeit vorbereitender Forschungsgegenstand erarbeitet werden.

- **Prüfungsmodul [20 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden Masterarbeit. Diese kann sowohl im Kernfach Anglistik/ Amerikanistik, oder auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers auch im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Master-Arbeit innerhalb der BWL).

C. KOMBINATION LINGUISTIK UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

- **Methoden und Theorien [12 ECTS]**

Das Modul *Theorien und Methoden* (der Linguistik und Literatur) setzt sich zusammen aus der Ring-VL *Methoden* sowie dem Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung*.

Dabei konzentriert sich die Ring-VL *Methoden* auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Das literaturwissenschaftliche Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung* beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars exemplarisch mit einem literarischen Text gearbeitet.

Zu belegen ist eines der beiden folgenden linguistischen Module:

- **A. Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung [14 ECTS]**

1. Das Seminar *Erwerb sprachlichen Wissens* beschäftigt sich mit der Frage, unter welchen individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen Sprachen erworben werden und wie sich Sprachen durch Mehrsprachigkeit wandeln. Neben der Mehrsprachigkeit steht daher die Frage nach der Lernbarkeit und dem Erhalt von Sprachen im Fokus des Schwerpunkts. Verschiedene Erwerbsszenarien (L1-Erwerb, L2-Erwerb bei Lernern unterschiedlichen Alters, doppelter L1-Erwerb, typischer und gestörter Erwerb; Erwerb unter der Bedingung der Migration) werden in ihren Besonderheiten behandelt. Da in der aktuellen öffentlichen Diskussion die Optimierung der sprachlichen Bildung vom Kindesalter an eine wichtige Rolle einnimmt, werden Studierende des Studiengangs mit den Möglichkeiten effektiver Sprachförderung durch Immersion, gezielte und mediengestützte Intervention vertraut gemacht.

2. Das Seminar *Mehrsprachigkeit in Kontexten* behandelt Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen und setzt sich entsprechend mit sowohl soziolinguistischen als auch psycholinguistischen Erkenntnisinteressen und Methoden auseinander. Aus soziolinguistischer Perspektive geht es um die Identifikation bilingualer Kompetenzen / Ressourcen (u.a. Code-switching) in unterschiedlichen kommunikativen und kulturellen Konstellationen und Diskursformen sowie unterschiedlichen medialen Kontexten. Auf der Grundlage aktueller psycholinguistischer Forschung werden kognitive Voraussetzungen der Mehrsprachigkeit, Prozesse der Sprachverarbeitung, der Sprachproduktion sowie die Organisation des mentalen Lexikons behandelt.

Ziel des Studienschwerpunkts ist die Vermittlung von Theorien, Methoden und Expertenwissen im Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung. Absolventen werden für verantwortungsvolle Aufgaben in der Forschung und in gesellschafts-, sprach- und bildungspolitisch relevanten Institutionen, international agierenden Unternehmen und Medien qualifiziert. Die Studieninhalte dieses Schwerpunkts befähigen dazu, sich Tätigkeitsbereichen zuzuwenden, in denen sprachwissenschaftliche Kompetenzen zunehmend nachgefragt werden: Bildungsplanung, Integration, Sprachförderung, Sprachstandsdiagnostik, Sprachpolitik und Sprachplanung.

- **B. Linguistische Theorien [14 ECTS]**

Das Modul „Linguistische Theorien“ setzt sich aus zwei Seminaren zusammen:

1. Das Seminar *Form und Funktion natürlicher Sprache* vermittelt systemlinguistisches Wissen, hier werden Kenntnisse in der Analyse von Sprache auf allen Ebenen erworben. So lässt sich Sprache zum Beispiel auf der Ebene der Syntax (Sätze, Wortgruppen, Konstituenten, etc.), der Morphologie (Struktur von Wörtern, etc.) und der Semantik (Wortfelder, semantische Relationen, etc.) beschreiben und analysieren. Die Fähigkeit der Sprachbeschreibung und -analyse bildet die Grundlage für alle Bereiche der Linguistik aus synchroner und diachroner Sicht, sie ist zum Beispiel notwendig, um die Sprache von Kindern adäquat beschreiben und analysieren zu können. Zudem werden Kenntnisse über die Entwicklung von sprachlichen Phänomenen vermittelt, die es erlauben, Sprachwandel auf allen Ebenen zu beschreiben und zu analysieren. Neben der Beschreibung und Analyse von Sprache spielt die Theoriebildung eine wichtige Rolle, die es dem Linguisten erlaubt, sprachliche Phänomene in verschiedenen Modellen und auf verschiedenen Ebenen zu erklären (zum Beispiel warum sich Sprache verändert oder warum Kinder Sprache so schnell und erfolgreich erwerben).

2. Das Seminar *Sprachliches Wissen und Sprachgebrauch* baut auf das erste Seminar auf und vertieft die dort erworbenen theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik. Zudem beschäftigt es sich mit dem Ineinandergreifen verschiedener Ebenen der Sprache (zum Beispiel ist die morphologische Struktur mancher Wörter durch deren phonologische/prosodische Struktur bedingt) und zeigt auf, welche Phänomene so genannte Schnittstellenphänomene sind, die in Theoriemodellen erklärt werden, die dem Rechnung tragen. Es werden Kenntnisse vermittelt, verschiedene Theorien in den Bereichen Sprachverarbeitung, Sprachproduktion, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachkontakt anzuwenden, zu vergleichen und eigene Hypothesen zu bilden.

Ziel des Studienschwerpunkts ist die Vermittlung von systemlinguistischem Wissen, das für alle Module des Studiengangs relevant ist, sei es für die Text- oder Gesprächsanalyse, für die Bereiche Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt oder Sprachwandel. In diesem Modul kann auch ein Schwerpunkt in der Synchronie oder der Diachronie gesetzt werden.

Es sind folgende weitere Module zu belegen:

- **Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien [14 ECTS]**

Hier können beliebig zwei Seminare aus dem Veranstaltungsangebot der Themenmodule des literaturwissenschaftlichen Masterstudiengangs „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ gewählt werden:

- **Sprach- und Kulturraumkompetenz [15 ECTS]**

In diesem Modul steht die Vermittlung von Sprachpraxis wie auch Kultur- und Landeskundekennnissen der anglophonen Kulturräume im Vordergrund. In der Übung *Academic Writing* werden sowohl grundlegende Aspekte des „academic register“ behandelt, als auch thematische Schwerpunkte aus den Bereichen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft gesetzt. Die Übung *Culture, Media, Society* beschäftigt sich mit relevanten kultur- und medienwissenschaftlichen Themen, die sich an Schwerpunkten weiterer angebotener literatur- und sprachwissenschaftlicher Seminare orientieren, um so den größtmöglichen Synergieeffekt zu erzielen. In der fachpraktischen Übung *Business Communication III* werden, ebenso wie in der landeskundlichen Übung *Economy, Business, Society*, aktuelle oder auch historische Themen mit Bezug zur internationalen Geschäftswelt und Wirtschaftspolitik vermittelt.

- **Forschungsmodul [10 ECTS]**

Im Forschungsmodul soll in einem Seminar der unmittelbare Kontakt mit der aktuellen Forschung gepflegt und ein eigenständiger, etwa die Masterarbeit vorbereitender Forschungsgegenstand erarbeitet werden.

- **Prüfungsmodul [20 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden Masterarbeit. Diese kann sowohl im Kernfach Anglistik / Amerikanistik, oder auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers auch im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Master-Arbeit innerhalb der BWL).

4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang „Mannheim Master in Management“ der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management wählen. Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen.

http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studentisches/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des „Mannheim Master in Management“ vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung (2011) müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegen. Wir empfehlen ihnen mindestens zwei Veranstaltungen aus Marketing und mindestens 2 Veranstaltungen aus Management zu belegen, damit Sie sich ein breites Fachwissen aneignen können.

Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Fälle, die leicht nachzuvollziehen sind. Bitte planen Sie das Sachfach BWL mit der angefügten Tabelle.

Einige Beispiele:

Fall 1: Alle Veranstaltungen werden mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 2: Alle Veranstaltungen werden mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 3: Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	4 ECTS	4. Semester	40

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden.

Fall 4: Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
			38
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	2 ECTS	4. Semester	40

Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die neben der Betreuungszusage des Lehrstuhlinhabers folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

Area „Management“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
N.N. (Prof. Al-Laham)	MAN 650 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 651 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 652 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 653 <u>und</u> MAN 750
Prof. Biemann	MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 643 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742
Prof. Helmig	<i>MAN 610 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u></i> <i>MAN 611 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u></i> <i>MAN 613 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u></i> <i>MAN 670 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u></i> <i>MAN 672 <u>und</u> MAN 710 <u>oder</u></i> <i>MAN 610 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u></i> <i>MAN 611 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u></i> <i>MAN 613 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u></i> <i>MAN 670 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u></i> <i>MAN 672 <u>und</u> MAN 711 <u>oder</u></i> <i>MAN 610 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u></i> <i>MAN 611 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u></i> <i>MAN 613 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u></i> <i>MAN 670 <u>und</u> MAN 712 <u>oder</u></i> <i>MAN 672 <u>und</u> MAN 712</i>
Prof. Lichtenthaler	MAN 625 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 627 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 628 <u>und</u> MAN 720 <u>oder</u> MAN 629 <u>und</u> MAN 720
Prof. Woywode	MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 770

Prof. Lin-Hi	CC 504 und MAN 760
---------------------	--------------------

Area „Marketing“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Homburg / Prof. Kraus / Prof. Kuester / Prof. Stahl	<p><u>Studienbeginn HWS 2009:</u> CC 503 und MKT 520 und MKT 530/531 und MKT 7XX</p> <p><u>Studienbeginn HWS 2010:</u> CC 503 und MKT 510 und MKT 520 und MKT 530/531 und MKT 7XX</p> <p><u>Studienbeginn HWS 2012:</u> MKT 510 und MKT 520 und MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 614 und MKT 7XX</p> <p>Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.</p>

Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird im 4. FS geschrieben. Davor ist im 3. FS das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte spätestens zum Ende des 2. FS beim Inhaber des Lehrstuhls, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, eine formlose schriftliche Zusage über die Betreuung der Master-Arbeit eingeholt werden. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet.
2. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage bereits absolviert sein.
3. Neben dem Einverständnis des Lehrstuhlinhabers über eine Betreuung der Master-Arbeit muss auch eine Zusage des Lehrstuhls zur Teilnahme am entsprechenden *700er Forschungsseminar* eingeholt werden. Dabei sind die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
4. Sobald die Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar vorliegt, muss ein formloser, begründeter Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Name, Matrikelnummer, Studiengang, BWL-Lehrstuhl inklusive Titel des *700er Forschungsseminars* sowie eine Begründung, wa-

rum der Antragsteller die Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre schreiben möchte. Die Zusagen des Lehrstuhls über die Betreuung der Master-Arbeit und über die Teilnahme am Forschungsseminar sind beizulegen.

5. Im Folgenden erhält der Antragsteller vom Zentralen Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, bspw. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar, die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein erneuter formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

Kontaktdaten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses

Petra Gruner, M.A.

Universität Mannheim

L9, 5, Raum 007

68131 Mannheim

5. Exemplarischer Studienplan

A. Linguistische Ausrichtung

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1. HWS	Ring-VL Methoden	Methoden der Linguistik	5	31
	S aus dem Modul Linguistische Methodik	Methoden der Linguistik	7	
	Ü Business Communication III	Sprach- und Kulturraumkompetenz	3	
	Ü Landeskunde „Culture, Media, Society“	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Erwerb sprachlichen Wissens	Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung	7	30
	S Form und Funktion natürlicher Sprache	Linguistische Theorien	7	
	Ü Academic Writing	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Mehrsprachigkeit in Kontexten	Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung	7	30
	S Sprachliches Wissen und Sprachgebrauch	Linguistische Theorien	7	
	Forschungsseminar	Forschungsmodul	10	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Ü Landeskunde „Economy, Business, Society“	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	30
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	20	
				121

B. Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1. HWS	Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne	Theorien und Konzeptionen der Moderne	5	31
	S Theorien der Moderne und Modernisierung	Theorien und Konzeptionen der Moderne	7	
	Ü Business Communication III	Sprach- und Kulturraumkompetenz	3	
	Ü Landeskunde „Culture, Media, Society“	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Literatur und Medien	Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel	7	31
	Ü Academic Writing	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	S Literatur und Medien	Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Literatur und Medien	Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel	7	30
	S Literatur und Medien	Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse	7	
	Forschungsseminar	Forschungsmodul	10	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Ü Landeskunde „Economy, Business, Society“	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	30
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	20	
				121

C. Kombination von Linguistik und Literaturwissenschaft

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1. HWS	Ring-VL Methoden	Methoden und Theorien	5	31
	S Theorien der Moderne und Modernisierung	Methoden und Theorien	7	
	Ü Business Communication III	Sprach- und Kulturraumkompetenz	3	
	Ü Landeskunde „Culture, Media, Society“	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Erwerb sprachlichen Wissens	Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung	7	30
	Ü Academic Writing	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	S Literatur und Medien	Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Mehrsprachigkeit in Kontexten	Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung	7	30
	S Literatur und Medien	Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien	7	
	Forschungsseminar	Forschungsmodul	10	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Ü Landeskunde „Economy, Business, Society“	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	30
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	20	
				121

6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/ Wintersemester im Oktober, im Frühjahrs-/ Sommersemester im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der Anmeldezeit möglich.
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** im **Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, die Sie auf den Internetseiten des Studienbüros einsehen können.

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>